

Leipzig

euro-scene

12. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

WURZELN & VISIONEN

Unter der Schirmherrschaft der flämischen und französischen Gemeinschaft Belgiens

ROSAS, Brüssel

RAIN

(Regen)

Ein Tanzstück

Peterskirche

Samstag 16. Nov. // 19:30 – 20:40 Uhr (ohne Pause)

Sonntag 17. Nov. // 19:30 – 20:40 Uhr (ohne Pause)

Im Anschluss am 16. Nov.: Publikumsgespräch

ROSAS, Brüssel

RAIN

(REGEN)

Ein Tanzstück

Choreografie **Anne Teresa de Keersmaecker**
Komposition **Steve Reich**
Bühnenbild und Lichtdesign **Jan Versweyveld**
Kostüme **Dries van Noten**
Technische Leitung **Luc Galle, Brüssel und Bernd Erich Gengelbach, Leipzig**
Technik **Andy Wendorff, Leipzig**

Tänzer **Marta Coronado, Alix Eynaudi, Fumiyo Ikeda,**
..... **Ursula Robb, Taka Shamoto, Igor Shyshko, Clinton Stringer,**
..... **Julia Sugranyes, Rosalba Torres, Jakub Truszkowski**

Uraufführung 10.01.2001, Brüssel
Produktion ROSAS & De Munt-La Monnaie/ Brüssel
Koproduktion Théâtre de la Ville/ Paris

ROSAS WIRD UNTERSTÜTZT VOM MINISTERIUM DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT UND DER NATIONALEN LOTTERIE.

Publikumsgespräch (im Anschluss an die Vorstellung am 16. Nov.)

Publikumsgespräch mit **Anne Teresa de Keersmaecker**

10 Jahre nach Gründung ihrer Compagnie ROSAS 1982 war Anne Teresa de Keersmaecker mit ihrem Stück »Rosas danst Rosas« bei der euro-scene Leipzig 1992 zu Gast. Jetzt, wieder 10 Jahre später, gibt es ein Wiedersehen mit ROSAS und ihrer Choreografin Anne Teresa de Keersmaecker.

Moderation: **Dr. Janine Schulze**, Geschäftsführerin des Tanzarchiv Leipzig e. V.

Kontakt ROSAS // Guy Gypens
..... Van Volxemlaan 164 // B-1190 Brüssel // Belgien
..... Tel. 0032-2-344 55 98 // Fax 0032-2-343 53 52
..... mail@rosas.be // www.rosas.be

Theater Döbeln in Not

TRADITIONSREICHES STADTTHEATER ÜBERFLUTET

Das Theater Döbeln stellt eine Perle unter den Theaterbauten in Ostdeutschland dar. Nun richtete im August 2002 eine hohe Flutwelle der Mulde einen Schaden in zweistelliger Millionenhöhe an.

Die euro-scene Leipzig bittet die Zuschauer von »Rain« um eine Spende, die dazu beitragen soll, die Schäden im Theater Döbeln sobald als möglich zu beheben.

Sie können uns nach beiden Vorstellungen von »Rain« am Ausgang Ihre Spende anvertrauen.

Wenn Sie den Beitrag lieber überweisen möchten, so bitte auf folgendes Konto:

Spendenkonto Nr. 330 021 03, Kreissparkasse Döbeln, BLZ 860 554 62, Stichwort: HOCHWASSER

Ich danke Ihnen im Namen des gesamten euro-scene-Teams für Ihre freundliche Hilfe.

Ann-Elisabeth Wolff

Regen – der ewige Fluss des Lebens und der Zeit. Zehn Menschen im Beziehungsgeflecht der Körper zwischen Sprung und Fall. In strenger Ordnung entstehen wundersame tänzerische Bilder, die das Zusammenfinden von Menschen zeichnet, ihre Gemeinsamkeit, bevor die Trennung sie weiterziehen lässt.

Regen – in Schnüren vom Himmel fallend und leuchtend wie Perlen, Schutz gebend und Durchschlupf gewährend für die Menschen, die rastlos auf der Suche sind. Das Farbspiel des Regenbogens verliert sich in der Weite des Erdenrunds, getrieben und getragen von einer Musik, die mit dem Tanz in einen engen Dialog tritt. Ein einziger Rhythmus bestimmt die Ewigkeit und mündet in Endlichkeit.

Der amerikanische Komponist Steve Reich schuf 1974–76 seine »Music for 18 musicians«, ein faszinierendes musikalisches Geflecht aus Schlagwerk, klassischem Instrumentarium und Frauenstimmen. Die minimalistische Vielfalt der Musik inspirierte Anne Teresa de Keersmaeker zu »Rain«, nachdem sie schon mehrere Produktionen mit Musik von Reich erarbeitet hatte.

Anne Teresa de Keersmaeker gehört zu den wichtigsten Choreografen der Gegenwart und feierte im Frühjahr 2002 mit ihrer Compagnie ROSAS deren 20jähriges Bestehen. Gemeinsam mit Alain Platel, Wim Vandekeybus und Jan Fabre machte sie Flandern zu einem Brennpunkt des zeitgenössischen Tanzes. Aus ihrem umfangreichen Schaffen sei nur an einige Werke erinnert: »Fase, four movements to the music of Steve Reich« (1982), »Rosas danst Rosas« (1983) – das legendäre Stück, mit dem sie 1992 bei der euro-scene Leipzig zu sehen war –, »Achterland« (1990), »Just before« (1997) und »Drumming« (1998). 1995 begründete sie die Schule P.A.R.T.S. in Brüssel. Ihr letztes Stück »(But if a look should) Appl me« kam im April 2002 zur Uraufführung.



Anne Teresa
de Keersmaeker



Steve Reich

DIE VERZAUBERENDE KOMPLEXITÄT DER SPIRALE

»Wer zum Beispiel die verzaubernde Komplexität von »Rain« sieht, begreift, dass hier die strukturelle Offenheit von »Rosas danst Rosas« nicht aufgehoben, sondern gleichsam zu einem Niveau transzendiert wird, wo die Struktur nicht mehr die Rüstung ist, die die wuchernde Emotionalität im Zaum halten muss, sondern selbst zu einer Quelle emotionaler Verzückung wird. Es geht jedoch andererseits auch um die persönliche Entwicklung der Choreografin vom Mädchen zur erwachsenen Frau, mit aller Melancholie und Freude, die das beinhaltet.

So gesehen, ist die Spiralform des Œuvres als Ganzes erst wirklich sinnvoll: Sie ist, bewusst oder unbewusst, die Darstellung der einfachen Wahrheit, dass die Körperlichkeit des Menschen auch die Voraussetzung der Möglichkeit ist, die verschiedenen Lebensstadien miteinander zu einem bedeutungsvollen Ganzen zu verbinden, in dem die Vergangenheit stets in der Gegenwart präsent ist, auch wenn sie faktisch vorbei ist. Es ist diese Erfahrung, diese Akkumulation, die im Tanz wieder zum Ausdruck gebracht werden kann.«

Pieter T'Jonck

Festivalbüro

euro-scene Leipzig Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters +49 (0)341-980 02 84
Telefon +49 (0)341-980 48 60
Fax info@euro-scene.de
E-Mail www.euro-scene.de
Internet

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Künstlerische Mitarbeit Michael Freundt

Text von Pieter T'Jonck aus: ballet-tanz, Das Jahrbuch 2002, »Anne Teresa de Keersmaecker«, S. 58
Fotos Herman Sorgeloos, Brüssel; John Halpern (rechts)
Gestaltungsfertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Redaktionsschluss 05.11.2002
Druck Merkur, Leipzig

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Freistaat Sachsen / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Jütte-Messedruck Leipzig GmbH / Oper Leipzig / Schauspiel Leipzig

Communauté française de Belgique, Brüssel / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap/Flämische Regierung, Brüssel / Pro Helvetia, Zürich / Polnisches Institut, Leipzig / Kulturabteilung der Spanischen Botschaft, Berlin / European Regional Development Fund, Birmingham

Sparkasse
Leipzig
Hauptsponsor

Allianz
Kulturstiftung
Hauptförderer

BMW Group
Partner

Stadwerke
Leipzig
Sponsor

Lufthansa
official carrier

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER

Partner-Hotel

04. Nov. – 09. Nov.

2003

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Zum 6. Mal:
Wettbewerb »Das beste Tanzsolo«
Idee und Konzeption: Alain Platel, Gent
Bewerbungen bis 15.09.2003

Ca. 10 Gastspiele
in rund 20 Vorstellungen und 8 Spielstätten
aus Westeuropa, Osteuropa und Deutschland

Infos und Kontakt

euro-scene Leipzig // Gottschedstraße 16 // 04109 Leipzig,
Tel. 0341-980 02 84 // Fax 0341-980 48 60
info@euro-scene.de // www.euro-scene.de